

(Library ebook) Die Versicherungsaufsicht ber Rckversicherungsunternehmen: Vom Reichsgesetz von 1901 bis zur Richtlinie ber die Rckversicherung (Schriften zum Versicherungs-, Haftungs- und Schadensrecht)

## **Die Versicherungsaufsicht ber Rckversicherungsunternehmen: Vom Reichsgesetz von 1901 bis zur Richtlinie ber die Rckversicherung (Schriften zum Versicherungs-, Haftungs- und Schadensrecht)**

*Von Nils Kler*

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #7688584 in BcherVerffentlicht am: 2008-03-01Einband: Broschiert230  
Seiten | File size: 17.Mb

**Von Nils Kler : Die Versicherungsaufsicht ber Rckversicherungsunternehmen: Vom Reichsgesetz von 1901 bis zur Richtlinie ber die Rckversicherung (Schriften zum Versicherungs-, Haftungs- und Schadensrecht)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Versicherungsaufsicht ber Rckversicherungsunternehmen: Vom Reichsgesetz von 1901 bis zur Richtlinie ber die Rckversicherung (Schriften

zum Versicherungs-, Haftungs- und Schadensrecht):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Vornehmlich für Fachleute aus den Bereichen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften  
Von Media-Mania  
Bei dem Buch handelt es sich um eine Dissertation. Es richtet sich daher vornehmlich an Fachleute aus den Bereichen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Da Versicherungswirtschaft sprachlich, aber auch rechtlich von einigen Besonderheiten geprägt ist, dürfte sich die Zielgruppe jedoch nochmals verkleinern. Der Autor stellt zwar den fachlichen Kapitel eine Erläuterung einiger Fachtermini voran - die angesichts des Umfangs von über 10% der Arbeit einen Einblick in die Komplexität der Zusammenhänge gewährt -, kann aber nicht vermeiden, dass nur mit einem sehr weitgehenden Verständnis des Versicherungswesens und der Begrifflichkeiten der Hauptteil der Arbeit verständlich ist. Um so erfreulicher ist es, dass der zweite Teil des Buches, der sich mit der historischen Entwicklung der Versicherungsaufsicht bei Rückversicherungsunternehmen beschäftigt, auch Personengruppen einen Erkenntnisgewinn bringen kann, die nicht tief mit der Materie vertraut sind. In diesem Teil lernt der interessierte Leser, dass Rückversicherungsunternehmen im Gegensatz zu Erstversicherungsunternehmen zunächst überhaupt nicht der staatlichen Versicherungsaufsicht unterlagen. Der Autor stellt detailliert, kritisch und nachvollziehbar die Beweggründe der verschiedenen Gesetzgeber im Laufe der Zeit vor, die trotz politisch einschneidender Veränderungen und einigen Wirtschafts- und Finanzkrisen an einer weitgehenden Aufsichtsfreiheit bis 2002 festhielten und nur vereinzelt einzelne Elemente der Versicherungsaufsicht, insbesondere zur Bewachung einer wirtschaftlichen Solidität und finanziellen Leistungsfähigkeit, auf Rückversicherungsunternehmen beruhten. Demgegenüber ist der Hauptteil der Arbeit, in dem die wesentlichen Änderungen auf Grund der Rückversicherung-Richtlinie von 2005 vorgestellt werden, ohne entsprechendes Fachwissen teilweise schwer verständlich. Nach einer kurzen Darstellung der historischen Entwicklung und der Motive für den Paradigmenwechsel, das heißt der Aufgabe der Aufsichtsfreiheit, setzt sich der Autor mit den einzelnen Voraussetzungen für Rückversicherungsunternehmen und den Instrumenten der Versicherungsaufsicht kritisch auseinander. Dabei ist trotz der unvermeidbar schweren Terminologie und hohen Anforderungen an den Wissensstand der Leser, zu loben, dass der Autor seine Ausführungen klar strukturiert und die einzelnen Anforderungen deutlich an Hand der anerkannten Auslegungsmethoden beleuchtet. Das ist angesichts der nur schwer verständlichen Richtlinie, die der Autor als "Flickwerk" und "handwerklich missraten" bezeichnet, anzuerkennen. Die Würdigung der Richtlinie erfolgt mit klaren Worten und zeigt sowohl Stärken und Schwächen der Richtlinie auf. Die Darstellung der neuen Versicherungsaufsicht sowie ihrer Instrumente erfolgt strukturiert und ist wieder leichter nachvollziehbar, da sie nicht annähernd einen ähnlich hohen Grad an Vorwissen erfordert. Zusammenfassend ist bei dem Buch zu sagen, dass es in der Gänze vornehmlich nur bei jenen die volle Wirkung entfalten kann, die sich bereits mit der Materie befassen haben. Es eignet sich aber, was die Teile zur historischen Entwicklung und zur Darstellung der Versicherungsaufsicht betrifft, auch für Rechts- und Wirtschaftswissenschaftler, die Fragen aus diesem Bereich zu beantworten haben oder sich angesichts der globalen Finanzkrise bei der Aufsicht eines wesentlichen Teils des Weltwirtschaftsystems informieren wollen. In diesem Zusammenhang kann auch der interessierte Laie einen Erkenntnisgewinn aus der Lektüre ziehen.

Kurzbeschreibung  
In den letzten Jahren hat der Gesetzgeber ohne große Diskussionen den Kurs geändert und Rückversicherungsunternehmen einer - im Vergleich zu früher - starken Regulierung unterworfen. Während auf europäischer Ebene im Jahr 2005 die sog. Rückversicherungsrichtlinie verabschiedet wurde, haben die betroffenen Unternehmen in Deutschland seit 2002 allein drei Novellen des VAG hinnehmen müssen, mit denen die versicherungsspezifische Aufsicht bei sie jeweils intensiviert und ausgebaut wurde. Dabei haben sich gerade die Rückversicherer angesichts der schadensreichen Ereignisse der jüngeren Vergangenheit als finanziell belastbar und solide erwiesen, ohne einer strengen Aufsicht zu unterliegen. Die Studie ist am Institut für Versicherungsrecht der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main entstanden. Der Verfasser war über mehrere Jahre hinweg als Mitarbeiter von Prof. Dr. Manfred Wandt, dem Leiter des Instituts, tätig. Im Rahmen seiner juristischen Ausbildung hat er sowohl bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Bonn als auch bei der International Association of Insurance Supervisors (IAIS) in Basel gearbeitet. Diese Erfahrungen aus der Praxis der Versicherungsaufsicht sind in die Arbeit eingeflossen.